

## Sportplatz eine "runde Sache"



Am vorletzten Schultag übergaben Schuldezernent Manfred Gräf und Landrat Clemens Körner dem IGS-Schulleiter Andreas Bommer die umgestaltete Außensportanlage. Körner erklärte, dass nach jahrelanger Planung nun in einer 5-monatigen Bauzeit aus einem "Kartoffelacker" ein modernes Sportzentrum entstanden ist, und dass daraus eine runde Sache geworden ist. Deshalb übergab er Schulleiter Bommer eine Tasche voller Bälle als zusätzliches Geschenk. Schul- und Baudezernent Gräf erläuterte, dass für dieses Gelände 9 Jahre lang geplant wurde und dankte der Schulleitung, den Lehrern und Schülern, den Eltern und dem Freundeskreis für die gute Zusammenarbeit.



Für den Schulstandort Mutterstadt freute sich auch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider über diese Bereicherung, wurden doch zugleich noch 36 Parkplätze in diesem belasteten

Gebiet geschaffen. Schulleiter Bommer erinnerte sich, "als ich im Jahr 2000 hier an die Schule kam, wurde gerade unsere Sporthalle renoviert. Das heißt, zum Sportunterricht mussten wir mit unseren Klassen zum Palatinum laufen, um dort den Sportunterricht in der Halle der TSG Mutterstadt durchzuführen. Ich erinnere mich, dass schon 2002 erste Überlegungen bzgl. der Sanierung unseres Sportgeländes angestellt wurden. Leider hat es dann doch einige Jahre gedauert, bis wir nun am heutigen Tag unseren neuen Sportplatz für unsere Schule, die IGS Mutterstadt, in Empfang nehmen können. Was lange währt, wird endlich gut. Und ich finde die Wartezeit hat sich durchaus gelohnt, denn wir haben nun einen mehr als vorzeigbaren Sportplatz. Mit ihm steigern wir sicherlich zusätzlich die Attraktivität unsere Schule, was in Zeiten der gesteigerten Konkurrenz der weiterführenden Schulen untereinander nicht unbedeutend ist."

Im Namen der Schule bedankte er sich für die großzügige Investition des Rhein-Pfalz-Kreises. Sein Dank galt natürlich insbesondere auch Herrn Landrat Körner und den Vertretern des Kreistages, die sich für die Investition in die Sanierung dieses Sportplatzes stark gemacht haben. Zuletzt bat er alle Anwesenden dafür zu werben, den neuen Sportplatz so zu pflegen, dass er für viele Jahre genauso wie er sich jetzt darstellt zur Verfügung steht.

*(Amtsblatt vom 30. Juli 2015)*  
*(Text und Bilder: Gerd Deffner)*